

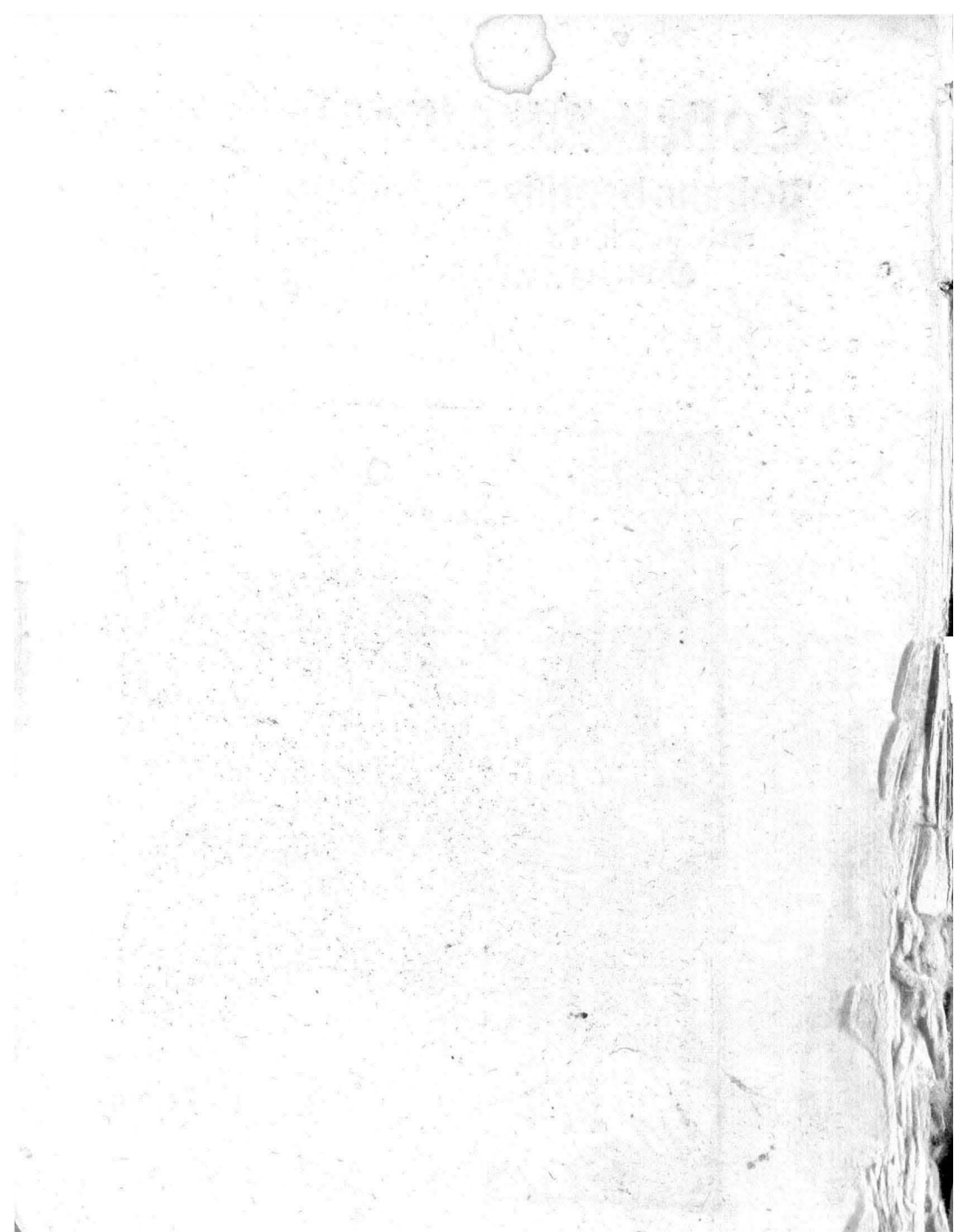
6

591 v

Copenaines brieffs/so Wiser
Johann baptista de Grimaldo/seinem vettern
Ansaldo de Grimaldo/vnd andern Edlen gen
Genua auß Hyspania zugeschriben hatt.

M D xxix.





In verschinē tagē/ist ain vast grosse versamlūg durch
K.M. beschriben worden/vnd ain gemeiner rath oder
ausschuß von allen künigreichen/Gürstlichen/Gaistlichē/
vnd weltlichen/der stend/vñ Hispanischer land für genō-
en/Durch welche einhelligklich beschlossen/das die K.M.
in Italia ziehen solt/vnd ist die hilff des zuges nach gemele-
ter masse für genommen.

Erstlich so haben die herrē vñ finantz Fünffzehen hū-
ert wolhabēder man außgelesen/Derselben sich ain yeder
erbotten/Tausennt Ducaten K.M.fürzusetzen Auff iij.
Jar lang sonder interesse/vnnd nach ausgang der selben/
wollen sye sich auff der K.M.Kentten vnd gültten mit der
zeyt weysen vnnd abzelon lassen.

Ite zum andern/so ist in verdachter versamlūg 8 stend/
für genommen vnd zū Gubernator vnd statthalter verordent
der groß Condestabel von Castilien/der Graf zū Nassaw
Margraff zū Zenechi aus den weltlichen vnd gaistlichen
stande der Erzbischoff Toledo/der obristprior oder may-
ster Sant Johannis orden in Castilien auff die Frontiren
gegen Franckreich/ist beschaiden zū obristen Veldthäube
man/der Hertzog von Alua/dieselben zñuer warn mit .xv.
tausent füßknecht vnd iij.tausent pferden.

Der Hertzog von Infantasco/hat sich pottū zū schick-
en seinen elrsten Son mit fünfzig hern vom Adel vñ hū-
dert gerüster pferd.

Item der Hertzog von Tagera will ziehen mit K.M.in
ainer person mit .xxx. personen vom Adel vnd Ritter sch-
afft die selben sampt zweyhundert füßknechten/ain gantz
jar versölden.

Item der Graue vō Benauente/ schücket der Kay. May.
zū geleydt /im Italien seinen elcesten Son /mit fünffzig
vom Adel vnd Ritterschafft/ sampt hundert gerüsten pfer-
den auff ain iare bezalt.

Item der Margraue vō villena schücket zū solchem Kayser
zug/ auch seinen elcesten son mit fünffzig vom adel vñ Rit-
terschafft/ dem selben er zū geben hat /drey hundertt füß-
knecht auff ain iar bezalt.

Item der Hertzog von Medina schücket irer K. M. vō sein-
em adel vñ Ritterschafft xl. personen vñ l. pferde.

Item der Hertzog von Sebillia schücket l. vō Adel vñ Rit-
terschafft/ daneben hundert. pferde.

Item der Almirant vō Hyspanien /oder der Obrester vō
der See schücket seinen Heißen/ mit l. vom adel vñ hundert
pferde.

Über dise obgenanten Fürsten vñ herren/ seind noch vil
mer Margrauen/ Grauen/ freyen herre Ritter vñ vō Ad-
el an zal/ daran yeder nach seinem standt vñ vermögen be-
williget vñd zū gesagt/ das sich solch der selbigen. Suma
laufft vmb in viertausent füß knecht/ vñ drey hundert pferd.
Welche alle dise vnd der gmainen Fürsten vnd herren ein-
geen/ in irer belonung vor gewisse vnd versehen sein.

Volgend die hilff vnd kriegsvolck
so von Hyspanischen künigreichen/
vnd landen vnderhalten werden.

Das künigreich vō Castilien/ helt zū füß iij. tausent knecht.

Das künigreich Tholedo helt zū füß ij. tausent knecht/ Die

künigreich vñ herrschafft Leon/ vyscaia / Galicien / zwey-
tausent knecht.

¶ Die künigreich Granatñ vñ Andolofia iij tausent knecht/

¶ Die künigreich Valencia/ Arzagō/ Cattalonia iij. tausent
knecht.

¶ Solch obgeschriben künigreychen/hülff vnd kriegesvolck/
ist auch mit aller besöldung / auff ain ganz Jar bezaldt/vñ
versehen.

¶ Folgt hernach die Ordnung vnd Prouision/
der schiff vnd Armata.

¶ Item der künig vō Portigal/ Der K. M. Schwager vñ
brüder/ schücket irer Maiestat zū solchē heerzug/ Dreyssig
gerüster vnd gewapneter schiff/ mit aller irer zugehörung
versehen.

¶ So seind auch von allen andern künigreichñ vñ porten/
des meers/ der Hispanischñ landen/ ain so grosse anzal der
schiff an komen / vnd zūmteil veraristiert worden/ das der
selben ausserthalb der Kay. M. Hoffgesindt gnügsamlich
seind iij. tausent pferdt/ vñ xx. tausent knecht zū füess sampt
hundert tausent Seck / waytzen oder trayds/ zū vnder halt
en des kriegesvolcks über zūführen / Man vierdt auch söllich
Trayd tag vñ nacht auff der roll/ am negsten nach der port
mit grosser eyl/ vnd ist vnder den haimlichen vnd grossen
vom hoff/ die sag vñ geschrey/dz ire Maiestet auffslengst/
solte zū schiff geen/ den xxiiij. tag Aprilis das ist den negsten
sant Jörgen tag künfftig.

¶ Item es ist auch inder halb ertlichñ tagen potschofft kom-
en/ das zwey schiff auß India in Sebillia angefahren/ Der

Kayserlichen Maye. an Gold/Perlín/ über hundert fünff-
zig tausent Ducaten werd bracht habent/sonder das jenig
so an Gold vñ Perlín/den Kauffleutē/allerlay Nacion zū-
gehörig /des auch über hundert tausent Ducatē werdt ist/
w. lchs man alles seiner Maiestet dñsmals zū gestelt/vñ für
gestreckt/ Von dem selben hat ir Maiestat Cdmiffarien in
Teütschland abgefertiget/zwainzigtausent Landeknecht/
zū beschreyben nach Italie.

¶ Der Kayserlich hof ist noch dñsmals noch Zū Toleda/sol
aber täglich aussprechen nach Cathelonia zū der portten/
Man sagt auch nicht anderst dann nach der Meerfart/Es
ist auch in Hispanien weder die gemain/nach Adel/vñnd
ander Oberkaiten/nye so einrechtig gewesen/bey manns
gedencken/irem Künig zū wilfaren /Dann dñsmals /vñd
schreydt yederman offentlichen Kayser Kayser/farüber far
über Herz der wellt.

¶ Darumb ir liebē Genueser/vñ stat/Er frewet euch/dar
ewr glori vñ glücksäligkeit/wirt erhöcht/vñ vnser stat
wirt sein ain anridt oder staffel des Kyserlichñ außgangs
anflandt.

Suma

¶ Auß wellichen Hispanischen landen/ Geschüect vij. Taus
sent vñ fünffhundert Geraißig.

¶ Item zūfuß liij. Tausent/vñd lxx. pferde.

¶ Item auß India Hundert vñ fünffzigtausent Ducatē
werdt/Darumb in Teütschelandñ xx. tausent fñesstnecht
zū bestellen.